



Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg investiert in die Zukunft

Von *FuP Kommunikation*

Erstellt am 22 Jan 2016 - 16:33

Das Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg untersucht seine Patienten künftig mit neuen diagnostischen Geräten. Ab sofort stehen für Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, der Gefäße und des Herzens drei moderne Sonografie-Geräte der neuesten Generation zur Verfügung, in die das Krankenhaus über 200.000 Euro investiert. Mit ihnen können Schlaganfälle und Krebserkrankungen noch besser erkannt und behandelt werden.

Vor allem Patienten der Abteilungen Onkologie, Gastroenterologie, Kardiologie, Viszeral- und Gefäßchirurgie und Intensivmedizin profitieren gleichermaßen von den modernen Ultraschallgeräten, die auch Sonografie-Geräte genannt werden. „Die Ultraschalluntersuchung spielt eine große Rolle bei der Diagnose zahlreicher Erkrankungen, wie beispielsweise bösartigen Gewebeveränderungen, Herzproblemen oder auch Gefäßerkrankungen wie Thrombosen“, so Dr. med. Stefan Burg, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Inneren Medizin. „Durch den medizinischen Fortschritt hat sich die Medizintechnik in den vergangenen Jahren deutlich weiterentwickelt. Die neuen Sonografie-Geräte bieten den Vorteil, dass sie über eine sehr hohe Auflösung verfügen und anatomische Strukturen und Verläufe bis ins kleinste Detail darstellen können.“

So kann mit der sogenannten farbcodierten Doppler-Sonografie der Blutfluss in Venen, Gefäßen und Organen dynamisch angezeigt werden. „Beispielsweise können wir damit Durchblutungsstörungen oder Fehler der Herzklappen noch besser erkennen“, so Dr. Burg. Zwei der neuen Geräte werden in der Diagnostik-Abteilung eingesetzt. Ein drittes, mobiles Gerät trägt auf der Intensivstation zur besseren Versorgung bei.

Weiterer Baustein zum Ausbau der medizinischen Qualität

In den vergangenen zwei Jahren wurden bereits die Lungenheilkunde (Pneumologie) inklusive der Allergie-Diagnostik mit neuen Geräten ausgestattet. Die neuen Sonografie-Geräte sind somit ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einer kontinuierlichen Erweiterung der Diagnostik-Abteilung des Krankenhauses.

Arist Hartjes, seit Januar neuer Geschäftsführer, will das Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg auch künftig ausbauen. „Investitionen in neue Medizintechnik ist einer von vielen Bausteinen, mit denen wir die Leistungsfähigkeit und medizinische Qualität unseres Kreiskrankenhauses weiter verbessern wollen. Denn eine gute technische Ausstattung ist neben unseren hochqualifizierten, sich ständig weiterbildenden Mitarbeitern eine wichtige Voraussetzung für eine bestmögliche Behandlung unserer Patienten“, erklärt Hartjes.

Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg GmbH

Das Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg ist das führende Krankenhaus für den Landkreis Saarburg. Als Krankenhaus der Allgemein- und Grundversorgung mit 209 Betten und rund 600 Mitarbeitern verfügt es über die Hauptabteilungen Innere Medizin, Allgemein-, Gefäß- und Viszeralchirurgie, Anästhesie / Intensivmedizin, Psychosomatik und eine Psychiatrische Tagesklinik. Zu dem Haus gehören die Belegabteilungen Urologie, Augenheilkunde, Gynäkologie, HNO und Radiologie sowie das Seniorenzentrum und Medizinische Versorgungszentrum Konz. Jährlich werden im Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg ca. 8.000 Patienten stationär und 11.000 Patienten ambulant versorgt. Darüber hinaus betreibt das Krankenhaus ein Medizinisches Versorgungszentrum in Konz und gemeinsam mit dem Klinikum der Barmherzigen Brüder in Trier ein Medizinische Versorgungszentrum in Saarburg. In den Räumen des Hauses befinden sich außerdem das KfH Dialyse Zentrum, ein Geburtshaus und der Ärztliche Bereitschaftsdienst. Weitere Informationen:

www.kreiskrankenhaus-saarburg.de [1]

Pressekontakt:



Detlef Hans Franke, Tel.: 069 / 95 43 16 – 0, Mobil: 0171 / 41 42 811, detlef.franke@fup-kommunikation.de [2]

- [Arzt, Praxis und Qualifikationen](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 01:16): <http://medkom24.eu/node/21062>

Links:

[1] <http://www.kreiskrankenhaus-saarburg.de>

[2] <mailto:detlef.franke@fup-kommunikation.de>